

KRÄUTERGARTEN POMMERLAND

FEIERT JUBILÄUM

Seit zehn Jahren mischt die Genossenschaft Kräutergarten Pommerland märchenhafte Tees von „Elfentraum“ bis „Drachenglut“. Die Kräuter dafür wachsen dort in der Region Vorpommern im Lassaner Winkel mit der Ostsee als Nachbarin.

Im Jahr 2001 gründeten einige Frauen die Genossenschaft Kräutergarten Pommerland, um gemeinsam kontrolliert biologisch Kräuter anzubauen und auch gemeinsam zu leben. Zudem unterstützen fast 70 Mitglieder aus ganz Deutschland die Genossenschaft mit ihren Anteilen. Im Hinterland der Ostseeküste, direkt gegenüber der Insel Usedom, gedeihen die Heil- und Gewürzpflanzen sowie Kräuterkulturen im wind- und sonnenreichen Klima gut. Nach dem Wachsen und Reifen ist von Oktober bis März Hochsaison für Teegenuss. Die geernteten Kräuter, Blüten und Früchte werden handverlesen, gemischt und in Tüten gefüllt, in Kartons verpackt und verschickt. Die Mischungen sind auffallend großblättrig und einige enthalten viele bunte Blüten, gut sichtbar in durchsichtigen Tüten und mit farbenfrohen Etiketten. Wo anfangs noch Tee per Hand abgefüllt wurde, steht heute eine moderne Abfüll-

anlage, um die große Nachfrage zu bedienen. Das bedeutet Arbeit für die Menschen der ländlichen Region, in der Produktion und auf dem Feld. Wer sich an der „Drachenglut“ oder dem „Winterlicht“ wärmen möchte, bekommt die Tees im Naturkosthandel oder über das Internet direkt beim Kräutergarten.

Zum Betrieb gehört auch ein durch Fördermittel unterstützter Duft- und Tastgarten, der von Mai bis Oktober täglich Besuchern offensteht. Auf dem Barfußweg können Gäste Moos und Kiesel erspüren, im Pommernlabyrinth ihren Weg finden und altbewährte Heilpflanzen im Hildegard-von-Bingen-Beet wiederentdecken. Der Garten ist auch für blinde und sehbehinderte Menschen sowie Rollstuhlfahrer angelegt und liegt am Rand des Dorfes Papenburg.

K. Umland



Anis-Isopogon – Grundlage für einen exquisiten, feinen Tee